

Gemeindemitteilungen

2015/5

Ende September 2015



Aus dem Gemeindehaus

Neues Mitteilungsblatt ab 2016

Das Mitteilungsblatt erscheint ab Januar 2016 in einem neuen Kleid, sechsmal pro Jahr und mit Werbung

Geändert werden die Erscheinungsdaten und das Erscheinungsbild. Die Druckerei Rüegg Media AG ist mit der Gestaltung des ganzen Hefts beauftragt worden. Sie layoutet die Beiträge von Behörden und Verwaltung und auch diejenigen der Vereine und Institutionen. Die bisherigen Vorgaben an die Gestaltung der Beiträge entfallen weitgehend, d.h. es wird einfacher für die Vereine.

Das Heft wird etwas farbiger, das Format bleibt. Die wiederkehrenden Hinweise z.B. auf das Schneiden von Sträuchern, werden durch kurze Aufrufe ersetzt. Ausführliche Informationen zum Thema werden auf der Homepage unter „Saisonale Hinweise“ aufgeschaltet. Aescherinnen und Aescher sowie regionale Anbieter von interessanten Angeboten sollen vermehrt die Möglichkeit haben, Beiträge zu schreiben.

Der Gemeinderat möchte dem Gewerbe die Gelegenheit geben, im Gemeindemitteilungsblatt kommerzielle Werbung gegen Bezahlung zu platzieren. Gewerbeanlässe, die von allgemeinem Interesse sind, werden weiterhin kostenlos veröffentlicht. Die diesbezüglichen Vorgaben gelten weiterhin.

Erscheinungsdaten

Das Heft erscheint ab 2016 in regelmässigen Abständen von zwei Monaten, jeweils auf Ende

Januar, März, Mai, Juli, September und November
Eingabefrist fix: 10. Tag des Erscheinungsmonats

Werbung

Ein Inserat darf

eine Viertel- oder Halbseite umfassen, und
kostet Fr. 75.00 bzw. Fr. 120.00;
ein Jahresabonnement (6 Ausgaben) ist 30% günstiger.



Die Voraussetzungen für das Veröffentlichen eines Beitrags und das Platzieren eines Inserats finden Sie zur gegebenen Zeit auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Mitteilungsblatt“.

Die Informationen werden laufend ergänzt.

Die Kirchen, Vereine und gemeinnützigen Organisationen, welche bisher regelmässig im Heft publiziert haben, werden direkt informiert.

Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Aesch ZH werden an die „Budget-Gemeindeversammlung“ im Gemeindesaal Nassenmatt eingeladen:

Am Mittwoch, **2. Dezember 2015**, Beginn 20.00 Uhr. Es ist vorgesehen, folgende Geschäfte zu behandeln:

A. Politische Gemeinde

1. Voranschlag 2016 und Steuerfuss der Politischen Gemeinde
Die Finanzplanung über die nächsten 5 Jahre wird auch dargelegt.
2. Erteilung des Bürgerrechts an:
 - Marko Wilms
 - Kerstin Teuchner
 - Marco Bilic
3. Projekt und Kredit Neugestaltung Lielistrasse
Es handelt sich um Teil 4 des Massnahmenpakets zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die Lielistrasse ist sanierungsbedürftig. Vorerst soll der Abschnitt „Dorfstrasse – Fussweg zur Schulhausanlage“ neu gestaltet werden. Bei dieser Gelegenheit wird eine neue Schmutzwasserleitung gelegt, die alte Mischwasserleitung in eine Meteorwasserleitung umfunktioniert und die Wasserleitung ersetzt.

4. Übernahme des Alten Schulhauses von der Primarschulgemeinde
Die Primarschulgemeinde benötigt das Gebäude nicht mehr für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Die Übertragung soll zum Wert von Fr. 885'000.00 erfolgen.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Im Anschluss orientiert der Gemeinderat über aktuelle Themen.

B. Primarschulgemeinde

1. Voranschlag 2016 und Steuerfuss der Primarschulgemeinde
2. Übergabe des Alten Schulhauses an die Politische Gemeinde
(Siehe Traktandum 4 der Politischen Gemeinde)

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Die Primarschulpflege orientiert im Anschluss über aktuelle Themen.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung findet der **“G m e i n d s a p é r o ”** statt.

Anfragen im Sinne von § 51 des kantonalen Gemeindegesetzes (GG) sind spätestens **10 Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet dem Gemeinderat bzw. der Primarschulpflege einzureichen.

Die Akten liegen im Gemeindehaus Aesch gemäss § 43 Abs. 1 GG zur Einsichtnahme auf. Die Traktanden der Gemeindeversammlung werden gemäss § 43 Abs. 1 GG rechtzeitig am 29. Oktober und 19. November 2015 in der Limmattaler Zeitung publiziert.

Gemeindeanlass vom 24. Oktober 2015

Alle Aescherinnen und Aescher sind eingeladen, zusammen mit dem Gemeinderat einen Teil der über 10 km langen Grenze der Gemeinde Aesch zu begehen. An diversen Informationsposten erfahren Sie dabei viel Wissenswertes über Ihre Wohngemeinde.

Treffpunkt: Mehrzweckgebäude Nassenmatt

Samstag, 24. Oktober 2015

09.30 Uhr

Im Anschluss an den Grenzrundgang, um ca. 12.00 Uhr, wird im Gemein-
desaal der traditionelle „Spatz“ genossen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, geeignete Schuhe
anzuziehen!



So präsentiert

sich das

Dorf von oben

(Aufnahme
vom Frühling
2015)



Und so verläuft
die Aescher
Gemeinde-
grenze

Abwassergebühren

Erhöhung der Klärggebühr auf 1. Januar 2016

von Fr. 1.70 auf Fr. 2.30 pro m3 Wasserverbrauch

Zur Steigerung der Leistung und Werterhaltung wird die Kläranlage Birmensdorf ausgebaut. Die dritte Etappe ist bald fertiggestellt. Im Jahr 2013 haben die Stimmberechtigten der Zweckverbandsgemeinden einen Kredit über Fr. 25,6 Mio. für die erste, zweite und dritte Etappe gesprochen. Von dieser Summe entfallen Fr. 1,088 Mio. auf Aesch.

Neu erhebt der Bund ab 2016 bei allen ARA's eine jährliche Abwasserabgabe von Fr. 9.00 Einwohner. Diese Abgabe soll 75% der Erstinvestitionskosten von Mikroverunreinigungs-Reinigungsanlagen decken. Der Bau solcher Anlagen wird vom Bund vorgeschrieben. Die Kläranlage Birmensdorf hat bereits einen Platz für ein Mikroklärbecken ausgeschieden, aber bis jetzt noch kein Projekt ausgearbeitet.

All diese Kosten belasten direkt das Spezialfinanzierungskonto Abwasser und führen dazu, dass sämtliche Zweckverbandsgemeinden früher oder später ihre Gebühren überprüfen und anpassen müssen.

Abwassergebühren Aesch

Kläargebühren

Die Kosten der Kläranlage Birmensdorf werden in erster Linie über die Kläargebühr finanziert. Die Kläargebühr ist eine verbrauchsabhängige Mengengebühr für alle Bauten, die der Kanalisation angeschlossen sind.

Anschlussgebühren

Diese einmalige Gebühr wird zur Finanzierung der Infrastruktur von Aesch (Bau und Erneuerung von Leitungen, Schächte, Hochwassermassnahmen usw.) erhoben. Sie fällt bei jedem Neubau eines Gebäudes mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation an. Ein Um- bzw. Anbau eines Gebäudes bei welchem ein Mehrverbrauch von Wasser anfallen könnte, löst eine Nachveranlagung der Anschlussgebühr aus.

Erhöhung der Kläargebühr auf 1. Januar 2016

Der Gemeinderat hat eine Erhöhung der Kläargebühr auf 1. Januar 2016 beschlossen. Sie wird von bisher Fr. 1.70 auf neu Fr. 2.30 pro m³ bezogenem Frischwasser festgesetzt. Die Kläargebühr ist letztmals per 1. Januar 1998 von Fr. 1.00 auf Fr. 1.70 erhöht worden. Seit dem 1. Januar 2010 kommt die Mehrwertsteuer von 8% dazu.

Die Festsetzung wird am 1. Oktober 2015 in der Limmattaler Zeitung publiziert.

In der nächsten Amtsperiode plant der Gemeinderat, die Grundsätze der Gebührenerhebung grundlegend zu überarbeiten. Eine neue Gebührenverordnung wird danzumal der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Bericht des kantonalen Steuerinspektors

Das kantonale Steuerrevisorat hat vom 6. bis 9. Juli 2015 eine Inspektion über diverse Bereiche unseres Steueramts durchgeführt. Im Bericht vom 23. Juli 2015 wird die Arbeitsqualität der Steuersekretärin, Gaby Zimmermann, als "sehr gut" qualifiziert.

Wir danken Gaby Zimmermann für ihre vorbildliche Arbeit.

Neues vom Restaurant Landhus

Vielen Dank, Barbara Fritschi

Willkommen Nada Milosevic



Barbara Fritschi und ihr Team haben sich am 4. September 2015 von ihren Gästen im Restaurant Landhus verabschiedet. Wir danken „Babs“ für die liebevolle, unkomplizierte Bewirtung Namens aller Aescher.

Am 23. September 2015 hat Nada Milosevic die Führung des Landhus übernommen. Sie ist seit 33 Jahren im Gastgewerbe tätig, zuletzt als Gerantin des Sternens in Arni.



Nada Milosevic stellt den zukünftigen Restaurantbetrieb gerne kurz vor:

Aktuelles:

- Am Montag, 28. September 2015 ist die Neueröffnung
- Zwischen 16.00 und 19.00 Uhr am Freitag, 9. Oktober 2015, findet die „atrinkete“ statt
- Metzgete ist am 23., 24., 25 und 29., 30., 31. Oktober 2015

Angebot:

- Wir führen eine kleine, aber feine Menukarte mit Châteaubriand (auf Bestellung) und Hirtengrill aber auch Cevapcici, Hamburger und andere Gerichte.
- Daneben gibt es eine Extrakarte mit saisonalen Gerichten
- Über Mittag werden zwei Menus angeboten
- zwischen 9.00 und 10.00 Uhr bieten wir einen Znünihit an
- Zweimal im Jahr sind chinesische Wochen angesagt!

Öffnungszeiten:

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| ➤ Montag von | 08.30 bis 18.00 Uhr |
| ➤ Dienstag bis Freitag von | 08.30 bis 23.00 Uhr |
| ➤ Samstag von | 10.00 bis 22.00 Uhr |
| ➤ Sonntag | geschlossen |

Kontakt:

- Telefon: 044 737 11 37
- E-Mail: rest.landhus.aesch@gmail.com

Personelles.....**Leitung Gemeindebibliothek****Vielen Dank, Sigrid Graf****Willkommen Brigitt Holliger**

Sigrid Graf hat am 1. Januar 2004 die Leitung der Gemeindebibliothek im Türmlihus übernommen. Drei Jahre zuvor ist sie als gelernte Verlagskauffrau zum Bibliotheksteam gestossen. Ende Januar 2016 wird Sigrid Graf in den Ruhestand treten und sich ihren vielseitigen Interessen widmen. Sie wird weiterhin viel lesen!

Ein Wermutstropfen für Sigrid Graf ist der verzögerte Umbau der Scheune Haldenstrasse 5a. Sie überlässt nun die Einrichtung der neuen Bibliothek dem neuen Team, dem sie aber mit Rat und Tat gerne zur Seite steht.

Der Gemeinderat dankt Sigrid Graf für die vielen Jahre, in denen sie zusammen mit ihrem Team immer mehr Benutzer für ihr sorgfältig ausgesuchtes und gepflegtes Sortiment an Büchern, Video- und Audiomedien sowie zuletzt auch E-Büchern begeistern konnte.

Brigitt Holliger übernimmt im Februar 2016 die Leitung der Bibliothek. Seit August 2012 ist sie im Team und kennt die Wünsche der Aescher bestens. Sie freut sich sehr auf die neue Aufgabe und die neuen Räumlichkeiten mit dem „Kafi“.

Wir wünschen Brigitt Holliger einen guten Start und viel Kraft im Hinblick auf das Zügeln der vielen Bücher!



Lernende Kaufmann/-frau öffentliche Verwaltung

Gratulation, Jonas von Burg

Willkommen Jeroniya Arul



Nach über drei Jahren verlasse ich die Gemeindeverwaltung Aesch mit meinem KV-Diplom in der Tasche. Ich konnte sehr viel dazulernen in dieser Zeit: einerseits einiges an fachlichem Wissen, aber auch persönlich entwickelte ich mich weiter. Für all diese Erfahrungen bin ich dem Team der Gemeindeverwaltung, den Gemeinderäten sowie auch allen Einwohnern von Aesch sehr dankbar.

Ich werde nun Ende Oktober die Rekrutenschule in Angriff nehmen und dann weiterschauen wo es mich hinzieht.

Vielen Dank für diese tollen 3 Jahre !

Jonas von Burg

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren Jonas von Burg zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Er wird bis zum Eintritt in die Rekrutenschule Ende Oktober 2015 die Verwaltung als Sachbearbeiter unterstützen.

Jonas nahm gleich am ersten Tag seiner Lehre im August 2012 einen festen Platz im reinen Frauenteam ein. Mit stoischer Ruhe hat er die Hochs und Tiefs des Alltags erlebt und mit viel Schalk zum guten Arbeitsklima auf der Gemeindeverwaltung beigetragen.

Wir hoffen, dass er, wie seine Vorgängerinnen auch, regelmässig auf Besuch kommen wird! Jonas, wir danken dir für deinen Einsatz und wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Die neue Lernende, die Sie seit 17. August 2015 auf der Gemeindeverwaltung antreffen, heisst Jeroniya Arul und wohnt in Schlieren. Sie wird sich in einer späteren Ausgabe der Gemeindemitteilungen näher vorstellen.

Guter Start und viel Schwung zum Lehranfang, Jeroniya!

Gratulation, Aescher Lehrabsolventen

Viele jungen Aescher haben auch dieses Jahr ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und stehen am Anfang ihrer beruflichen Karrieren: Wir wünschen allen viel Erfolg!

Uns sind folgende **Aescher Lehrabsolventen/Innen** bekannt:



Kauffrau/Kaufmann EFZ:

Cécile Lüthi (mit Berufsmaturität)

Leila Mordasini

Giordano Toso

Köchin EFZ:

Laura Eichenberger

Elektroinstallateur EFZ:

Nikita Souvorov

Landschaftsgärtner EFZ

Michael Hofstetter (mit Berufsmaturität)

Herzlichen Glückwunsch auch allen anderen Aescherinnen und Aeschern, welche ihre Ausbildung/Studium erfolgreich abgeschlossen haben.

Gratulation, Fabienne Helfenberger

Goldmedaille an der Islandperde Schweizermeisterschaft

Fabienne Helfenberger holte sich an der Schweizermeisterschaft anfangs Juli in Brunnadern SG den ausgezeichneten 1. Platz in der Gehorsam-Prüfung, Kategorie Jugend. In der Gesamtwertung beendete Fabienne den Wettkampf auf dem ausgezeichneten dritten Schlussrang. Nebst der Gehorsam-Prüfung (Dressurprüfung) setzt sich die Gesamtwertung aus den Resultaten der Tölt- und der Viergang-Prüfung (Schritt, Trab, Galopp, langsames und schnelles Tempo Tölt) zusammen.



Dank ihrer hohen Gesamtpunktzahl wurde Fabienne ins Jugendkader aufgenommen! Herzliche Gratulation!

Entsorgung von Windeln beim Hurdacherweg

Im Container beim Kehrplatz des Hurdacherwegs werden regelmässig schwarze Abfallsäcke entsorgt. In diesen Abfallsäcken befinden sich ausschliesslich Windeln.

Schwarze Abfallsäcke werden in Aesch nicht abgeführt. Bei uns kommen nur die grauen Gebührensäcke, die im Dorfladen gekauft werden können, zum Einsatz. Wir bitten die betroffene Familie, auch für ihre Windeln den Gebührensack zu benutzen.

Die Anwohnerschaft wird aufgefordert, diesbezügliche Beobachtungen der Gemeindeverwaltung zu melden.



Datenkalender 2016

Wir nähern uns bereits dem letzten Quartal des Jahres 2015 und den Vorbereitungen für den Datenkalender 2016.

Wir bitten die öffentlichen Institutionen, gemeinnützigen Organisationen, Vereine in Aesch und Birmensdorf und das Aescher Gewerbe, *vorausgesetzt, der Anlass ist von allgemeinem Interesse bzw. spricht die breite Bevölkerung an*, die Termine ihrer Anlässe und Veranstaltungen bis spätestens am **31. Oktober 2015** der Gemeindeverwaltung Aesch schriftlich mitzuteilen.

Die gemeldeten Anlässe werden an der Vereinskonzferenz vom 4. November 2015 koordiniert.

Sollten Sie der Verwaltung bis zum 31. Oktober 2015 keine Datenmeldung erstatten, wird angenommen, dass Sie für das Jahr 2016 keine Aktivitäten im Datenkalender publizieren wollen.

Zur Erinnerung



Einbrecher bevorzugen die Dämmerung

In Aesch werden fast keine kriminellen Handlungen begangen – ausser Einbruchdiebstahl

Bitte melden Sie deshalb der Polizei unter der Nummer 117 oder 112 (europaweiter Notruf für Polizei, Feuerwehr, Sanität), wenn Sie unbekannte Personen beobachten, die sich verdächtig verhalten.

Am Samstag, 31. Oktober 2015, ist Halloween.

Wir bitten die Eltern der kleinen Geister, die unterwegs sein werden, ihr Augenmerk auf ihre Eivorräte zu richten. Die Behebung von Schäden, welche Eier an Fassaden hinterlassen, sind äusserst kostspielig.



Halloween – Schabernack

Bienenzüchter, die ihre Bienenvölker auf Gemeindegebiet halten, erhalten jährlich einen Beitrag von Fr. 50.00 pro Volk (maximal 30 Völker pro Imker), sofern sie bis 30. November ein Gesuch einreichen. Massgebend ist der Durchschnitt der Anzahl Bienenvölker per 1. April und 1. Oktober.



Beitragsgesuche der Bienenzüchter

Geschwindigkeitskontrolle

Am Donnerstag, 23. Juli 2015, von 12:31 bis 14:34 Uhr hat die Kantonspolizei auf der Höhe der Bushaltestelle an der Dorfstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Von 284 gemessenen Fahrzeugen, die in Richtung Birmensdorf fuhren, hatten es neun Fahrzeuglenker zu eilig. Jemand war mit 66 km/h statt 50 km/h unterwegs.

Der Vorsorgeauftrag und der Vorsorgevertrag

Vorsorgeauftrag

– Vorsorge für den Eintritt einer Urteilsunfähigkeit

Wer infolge eines Unfalles, wegen plötzlicher schwerer Erkrankung oder Altersschwäche nicht mehr selber für sich sorgen kann und urteilsunfähig wird, ist auf die Hilfe Dritter angewiesen. Mittels eines Vorsorgeauftrags kann jede urteilsfähige Privatperson sicherstellen, dass dann jemand anders die notwendigen Angelegenheiten erledigen kann. Vor allem betagte Menschen können so ihren Willen rechtzeitig festhalten und eine nahestehende Person oder Fachstelle zur Regelung ihrer Angelegenheiten für den Fall der Urteilsunfähigkeit beauftragen und ermächtigen. Liegt ein Vorsorgeauftrag vor, können sehr oft Massnahmen der KESB vermieden werden.

Form

Ein Vorsorgeauftrag muss entweder von Hand geschrieben und unterzeichnet oder notariell beurkundet werden. Die Aufgaben, die der beauftragten Person übertragen werden sollen, müssen klar umschrieben sein. Es können auch Einzelaufgaben übertragen werden und es können Weisungen für die Umsetzung der Aufträge erteilt werden. Je nach Komplexität eines Vorsorgeauftrages kann es sinnvoll sein, für die Errichtung ein Notariat, eine Rechtsberatungsstelle oder beispielsweise die Pro Senectute beizuziehen. Der Vorsorgeauftrag kann jederzeit abgeändert oder widerrufen werden.

Näheres zum Vorsorgeauftrag: <http://www.kesb-zh.ch/vorsorgeauftrag>

Vorsorgevertrag

– Regelung der eigenen Beerdigung

Mit einem Vorsorgevertrag können Sie bereits zu Lebzeiten die eigene Beerdigung regeln. Der Vertrag wird zwischen der Privatperson und einer Vorsorgestiftung abgeschlossen. Die Vertragsparteien wählen ein Bestattungsunternehmen aus und regeln auch die finanziellen Aspekte.

Die Bestattungskosten werden vorfinanziert, was im Todesfall die Angehörigen spürbar entlastet.

Im Vorsorgevertrag wird der Leistungsumfang genau definiert: alle Einzelheiten zur Art der Bestattung, Überführung und Aufbahrung, Blumenschmuck und Trauerdrucksachen, Leidessen und Grabpflege. Dabei kann

der Vorsorgenehmer seine Wünsche präzise festhalten. Details zu Vorfinanzierung und Verzinsung des Vorsorgekapitals ergänzen der Vertrag. Es werden weitere Dokumente aufbewahrt und Informationen aufgenommen wie: persönliche Informationen über Sterbebegleitung, zu benachrichtigende Institutionen und Kontaktstellen, Aufbewahrungsort wichtiger Dokumente.

Pilzkontrollen – Achtung vor Pilzvergiftungen!

Es ist wieder Pilz-Zeit. Lecker.

Auch wenn Sie zu den geübten Sammlern gehören, verlassen Sie sich nicht auf Ihre Pilzkenntnisse, sondern bringen Sie alle Pilze zum amtlichen Pilzkontrolleur zur Prüfung.



Die Pilzkontrollstelle für Aesch befindet sich neu im:

Schopf des Ortsmuseums an der Birmensdorferstrasse 102 in Urdorf.

Bis zum 31. Oktober 2015 können Sie am

Montag und Mittwoch	von 18.00 bis 19.30 Uhr und
Samstag	von 18.00 bis 20.00 Uhr vorbeigehen.

Wenn Sie die gefundenen Pilze vorsortiert vorweisen, erleichtern Sie die Kontrolle und helfen, Wartezeiten zu vermeiden.

Für die Einwohner/innen von Aesch sind die Kontrollen kostenlos.

Gegen eine Gebühr können Sie auch in Dietikon oder Schlieren Ihre Pilze kontrollieren lassen. Die Örtlichkeiten und Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“.

Bestimmungen der kantonalen Pilzschutzverordnung

Zum Schutz der Pilze ist das Sammeln wie folgt beschränkt:

- Vom 1. bis 10. Tag des Monats dürfen **keine** Pilze gesammelt werden.
- In der übrigen Zeit darf eine Person nicht mehr als 1 kg pro Tag sammeln.
- Der Sammler/die Sammlerin darf nur Pilze sammeln, die er/sie kennt.

Tipps zum Pilze sammeln



- Zum Sammeln einen Korb verwenden
- Plastiksäcke sind ungeeignet
- Nur bekannte Pilze sammeln
- Beim Pflücken Pilze sorgfältig ausdrehen
- Stiel nie abschneiden, sonst gehen wichtige Erkennungsmerkmale verloren
- Gesammelte Pilze bereits im Wald säubern

- Sammeln Sie Pilze mit Mass
- Pflücken Sie nur so viele Pilze, wie Sie verwerten können
- Lassen Sie unbekannte Pilze stehen
- Zertreten Sie unbekannte oder giftige Pilze nicht

Tragen Sie Sorge zur Natur



Ratschläge für die Küche

- Verwerten Sie Pilze möglichst bald, da sie rasch verderben
- Gekochte Pilzgerichte können am nächsten Tage nochmals aufgewärmt werden, sofern sie sofort abgekühlt und im Kühlschrank aufbewahrt werden
- Aufgetaute Pilze dürfen nicht wieder tiefgekühlt werden

- Sofort den Arzt konsultieren
- Sicherstellen von Pilz- oder Mahlzeitenresten
- Das Tox-Zentrum in Zürich gibt rund um die Uhr unentgeltlich ärztliche Auskunft bei Vergiftungsfällen und Vergiftungsverdacht: Tel. 145

Erste-Hilfe-Massnahmen bei Vergiftungen



Verhalten bei Wildunfällen und Umgang mit Wildtieren

Kurt Lützel Schwab, unser Jagdaufseher informiert:

Im Revier Aesch musste durch die Jagdaufsicht folgendes Wild bei Unfällen mit tödlichem Ausgang geborgen werden:



Im Jahr 2013:

9 Rehe, 5 Füchse, 2 Dachse und 1 Iltis.



Im Jahr 2014:

7 Rehunfälle und 1 Riss durch Hund, 4 Füchse, 4 Dachse, 1 Iltis



Ab Januar bis Ende Juli 2015:

3 Rehe, 5 Füchse, 1 Dachs und 1 Iltis.

Die Dunkelziffer ist aber wesentlich höher, viele Unfälle, vor allem bei kleinem Wild wie Feldhasen, Marder, Eichhörnchen, Igel, Greifvögel, aber auch Hauskatzen usw. werden nicht gemeldet, weil sie keinen oder nur geringen Schaden an Fahrzeugen anrichten. Gemeldet wird oft erst, wenn der Schaden am Fahrzeug einige hundert bis tausende Franken beträgt.

Oft ist auch Alkohol im Spiel wenn Kollisionen nicht sofort gemeldet werden, sondern erst nachdem der Garagist dem Autohalter die bevorstehenden Reparaturkosten für das Fahrzeug mitgeteilt hat. Dann wird vom Jagdaufseher nachträglich eine Bestätigung für die Versicherung erwartet.

Das nicht oder zu spät gemeldet Wild flieht oft schwerverletzt und verendet unter grossen Schmerzen erst nach Stunden oder sogar erst nach Tagen. Mit einer sofortigen Meldung an die Polizei, Telefon 117, wird der Jagdaufseher mit seinem Schweisshund aufgeboten und kann unverzüglich die Spur aufnehmen. Das verletzte Tier wird innert nützlicher Frist gefunden und kann erlöst werden. Der Jagdaufseher erstellt anschliessend eine Unfallmeldung für die Versicherung des entsprechenden Autofahrers/in. Bei Teil- und Vollkasko wird in diesem Fall der Schaden übernommen.

Das Entfernen vom Unfallplatz ohne Meldung an 117 ist strafbar



Was für Wildtiere gibt es im Revier Aesch?

Hauptwildart sind Rehe. Dazu kommen Füchse und Dachse, Feldhasen, Marder, Eichhörnchen, Igel Greifvögel. Es wurden auch schon einzelne Wildschweine als Durchzügler beobachtet.



Neuerdings breiten sich Rothirsche aus der Region Zentralschweiz über die Albiskette bei uns aus. In Aesch und Bonstetten wurden bereits drei Unfälle mit Hirschen mit einem Gewicht zwischen 70 – 110 kg aufgenommen!

Solche Hirsche verursachen enorme Schäden an den Fahrzeugen. Zudem sind Hirsche eine grosse Gefahr für die Autolenker weil die hochbeinigen Tiere meist in die Windschutzscheibe fliegen und den Autofahrern die Sicht komplett wegnehmen. Der Fahrer verliert die Kontrolle über sein Fahrzeug und die Physik wirkt unkontrolliert. Die Bergung gestaltet sich sehr aufwendig und beansprucht mehrere Personen der Jagdgesellschaft.

Welche Wildtiere sind von Wildkollision besonders betroffen?

Besonders häufig werden Rehe, Füchse und Dachse überfahren. Besonders jetzt im Herbst ist die Gefahr deutlich höher. Einerseits steht der Mais zum Teil unmittelbar neben der Strasse und gibt dem Wild gute Deckung. Ohne Vorwarnung oder Wahrnehmung für den Autofahrer steht plötzlich das Wild auf der Strasse. Aber auch Nebel, Bodennebel und starke Regenfälle führen zu solchen Überraschungen. Wenn dann mit Geschwindigkeiten bis über 100km/h (keine Seltenheit zwischen Aesch und Arni) gefahren wird, kommt es unweigerlich zu massiven Kollisionen mit Schäden von mehreren tausend Franken.

Das zerschlagene Wild kommt direkt in den Kadaverkübel. Unfallwild darf nicht in den Lebensmittelverkehr gebracht werden. Im besten Fall kann der Jagdaufseher noch grössere Stücke zu Hundefutter für den Schweisshund verarbeiten.

Richtiges Verhalten bei einem Wildunfall

1. Warnblinker einschalten und sofort anhalten (wenn möglich an sicherem Ort wie Feldweg usw.)
2. Unfallstelle sichern (Pannendreieck) und alle fahrbaren Fahrzeuge von der Strasse entfernen oder den Verkehr durch eine Hilfsperson regeln
3. Polizei benachrichtigen Tel. 117!
4. Sich dem Wildtier auf keinen Fall nähern!
5. Auf Polizei oder Wildhüter warten

So vermeiden sie Unfälle

- Tempo reduzieren, insbesondere bei Wildwarntafeln
- Grössere Vorsicht beim Eindunkeln und nachts, besonders zwischen Aesch und Arni
- Aufmerksam fahren – rechte Fahrbahn im Auge behalten
- Nicht zu weit rechts fahren, eher gegen den Mittelstreifen – wenn es die Situation erlaubt
- Beim Erblicken von Tieren in Fahrbahnnähe Tempo drosseln, Scheinwerfer auf Abblendlicht reduzieren
- Tiere auf Strasse: Abblendlicht, Warnblinker einschalten, wenn möglich anhalten, hupen. (Vorsicht, manchmal sind es mehrere Tiere nacheinander)
- Besondere Vorsicht an unübersichtlichen Stellen wie Wald, Hecken, hohe Getreidefelder und ähnliche Situationen

Jagdaufsicht in Aesch

Für die Reviere Aesch, Bonstetten und Arni-Islisberg sind Hans Lang und Kurt Lützelschwab mit ihren Schweisshunden als vom Statthalter vereidigte Jagdaufseher im Einsatz. Bei Notfällen werden sie über die Einsatzzentrale der Kantonspolizei, Tel. 117 erreicht.

Alle diese Einsätze werden von den beiden Jagdaufsehern ehrenamtlich übernommen. Es werden ihnen weder Entschädigungen für den Einsatz noch Spesen für Fahrten und Aufwand für Hundeausbildung und Prüfungen ausgerichtet. Unfallverursachern und den Versicherungen entstehen auch keine Kosten für deren Einsatz.

Umgang mit Wildtieren im Dorf

Immer öfter fühlen sich auch Wildtiere innerhalb der Dörfern pudelwohl. Vor allem Füchse und Marder als Kulturfolger können sich in Dörfern besser einrichten als in freier Natur. Dies führt meist durch Menschen, welche Tiere füttern (ein Fehlverhalten!), zu Problemen.

Das traurige Ende von angefütterten Tieren ist meist, dass sie überfahren werden oder im schlimmsten Fall abgeschossen werden müssen, da sie ihre natürliche Scheu vor den Menschen verloren haben und immer frecher werden.

Regeln im Umgang mit Wildtieren im Dorf

- Nie füttern oder anlocken, nur beobachten
- Hauskatzen und Hunde nicht im Freien füttern
- Tierliebende Nachbarn und andere „Tierfreunde“ darauf aufmerksam machen, dass sie das Füttern unbedingt unterlassen sollen.
- Wildtiere (auch Jungtiere) nie anfassen
- Keine Abfallsäcke bereits am Vorabend ins Freie stellen

Quellen und Links

<http://www.fuchsratgeber.ch/>

<http://www.respektiere-deine-grenzen.ch/>

<http://www.tierschutz.com/>

Statistische Angaben

Baubewilligungen (Mitte Juni, August, Anfang September)

- Gemeinde Aesch ZH, Neubau Buswartehäuschen der Haltestelle Heligenmattstrasse Fahrtrichtung Birmensdorf
- Parsaltera GmbH, Um- und Anbau des Wohnhaus Hornstrasse 5 mit Schutzvereinbarung
- Kümmerli Urs, Neubau einer Remise und Erstellung eines Siloballenlagerplatzes am Fildernweg 2, verbunden mit der Aufhebung des Lagerplatzes am Waldrand

- Dietz Gaby und Roger, Umbau des Einfamilienhauses Eichacherstrasse 3 und Anbau Dachgaube
- Kastanien Immobilien AG, kleine Änderungen an den Fassaden der Wohnüberbauung am Chilegässli
- Jahn-Brütsch Evelyn und Johann, Photovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaus Chilegässli 8
- Otto Markwalder, kleine Änderungen am Neubau Werk- und Traktorenhalle am Chilegässli

Einwohnerstatistik per 31. August 2015

- Einwohner (zivilrechtlich): 1'177
- Frauen / Männer: 577 / 600
- Zunahme vgl. 31.07.2015: 0
- Anteil Ausländer/innen in %: 15 %

Neuzuzüger in Aesch

- Stoffers Lars, wohnhaft am Hurdacherweg 2
- Denzler Marcel, wohnhaft am Hurdacherweg 7
- Reisinger Brenda, wohnhaft am Hurdacherweg 7
- Reisinger Eileen, wohnhaft am Hurdacherweg 7
- Denzler Devin, wohnhaft am Hurdacherweg 7
- Denzler Kyle, wohnhaft am Hurdacherweg 7
- Claudio Segura Adriana, wohnhaft an der Rebacherstrasse 6
- Tetteh-Lartey Nikolas, wohnhaft an der Eichacherstrasse 9
- Székely Miklos, wohnhaft an der Lielistrasse 5
- Schmid Stefan, wohnhaft an der Haldenstrasse 1

Zivilstandsnachrichten

Geburten:

- **Trösch, Leo Dario**, Sohn des Trösch, Oliver und der Montani Trösch, Liliane Monique, geboren am 24. Juni 2015 in Muri AG
- **Gut, Laraina**, Tochter des Gut, Michael Ivo und der Gut geb. Schlund, Corina, geboren am 26. Juni 2015 in Schlieren ZH



- **Schlund, Jan**, Sohn des Schlund, Beat und der Schlund geb. Studer, Daniela geboren am 02. Juli 2015 in Schlieren ZH
- **Hellmund, Alessandro**, Sohn des Hellmund, Tino und der Hellmund geb. Gatta, Lucia geboren am 05. Juli 2015 in Zürich ZH
- **Gut, Sara**, Tochter des Gut, Thomas und der Gut geb. Häfliger, Sibylle Ramona geboren am 26. August 2015 in Schlieren ZH

Trauungen:

- **Bürgisser, Sven**, von Oberlunkhofen AG und **Bürgisser geb. Riedi, Viviane Helena**, von Ilanz/Glion GR und Zürich ZH, haben am 22. Juli 2015 in Aesch ZH die Ehe geschlossen



Todesfälle:

- **Müller, Ernst Oskar**, geboren am 30. Januar 1943, gestorben am 21. Juli 2015 in Aesch ZH



(Neuzuzüger sowie Geburten und Eheschliessungen dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis der betroffenen Personen publiziert werden.)



Informationen der Primarschule

Einweihung Schulhaus:

Leider hat die Limmattaler Zeitung trotz Einladung unser Einweihungsfest vergessen, an Stelle dessen fand im Nachhinein ein Interview mit der Schulpflegepräsidentin Petra Mörgeli statt.

Das Fest stiess auf grossen Anklang und war eine gelungene Sache. Besonderes Interesse erweckten die neuen Wandtafeln, die sogenannten Interactive Boards, die hauptsächlich von I. Käser und D. Züst präsentiert wurden.



Der Kindergarten- Spielplatz ist in den besonderen Genuss einer Original Gondel von Savognin gekommen. In diesem Sinne geht ein grosses Dankeschön an Herrn Martin Kaufmann, dem wir diese Spende zu verdanken haben.





Auf dem überdeckten Pausenplatz lädt unsere „Schulhauskatze“ in Form einer Sitzbank zum Verweilen ein. Herr Roland Helfenberger hat sie aus der Robinie, die im Zuge des Schulhausneubaus gefällt werden musste liebevoll hergestellt. Vielen Dank dem Gemeinderat für unser „neues Haustier“.



Falls Sie sich über die tolle Holzkiste auf dem Pausenplatz mit den vielen Handabdrücken gewundert haben sollten, sie bietet den Pausenplatzspielgeräten ein neues Zuhause. Der Dank dafür geht an unser E-Team.



„Impressionen eines Mätelihofers“, dies ist eine Fotodokumentation die wir von Herrn Robert Restle bekommen haben, sie zeigt von Anfang bis Ende den Schulhausneubau aus einer anderen Sicht auf. Wir bedanken uns dafür.

Kulinarisch wurden wir vom Knabenverein Aesch verwöhnt, herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Wir haben grosse Freude an allen Geschenken und bedanken uns herzlichst.



Lehrerhaus:

Die Primarschulpflege ist derzeit daran, den Verkaufsprozess für das Lehrerhaus zu starten. Ziel ist es, den Verkauf bis im Frühling 2016 abzuschliessen. Das Objekt wird in den nächsten Wochen öffentlich ausgeschrieben werden. Interessenten können sich auch direkt bei Thomas Gut melden, um die Verkaufsdokumentation zu bekommen.

Alter Kindergarten:

Nach dem Umzug des Kindergartens in die neuen Räumlichkeiten besteht keine schulinterne Verwendung mehr für den alten Kindergarten. Die Primarschulpflege klärt derzeit mögliche Nutzungen ab.

Personen, Vereine oder Firmen, welche Interesse an einer Nutzung haben, können sich gerne bei Thomas Gut melden (liegenschaften@nassenmatt.ch).

Besuchswoche:

Auch in diesem Jahr werden vom Dienstag, 20. Oktober bis Freitag 23. Oktober 2015 die Schulzimmer für alle Interessierten geöffnet sein. Auch wenn Sie keine Kinder in der Schule haben, nutzen Sie die Gelegenheit, Schulluft zu schnuppern, Sie sind herzlich zu einem Besuch eingeladen.

Stundenpläne sind in den Schaukästen bei den Eingängen der Schulhäuser Nassenmatt 1 & 2 ersichtlich. Der Kindergarten befindet sich beim gelben Eingang.

Primarschule Aesch

Petra Mörgeli	Myrta Neidhart
Präsidentin	Schulleitung

Projektarbeiten begeistern an Vernissage

Im Projektunterricht lernten die Schüler der 3. Sekundarklassen selbstständiges Arbeiten. Während eines halben Jahres entwickelten die Jugendlichen eine selber gewählte Arbeit. Diese Produkte konnten über 100 Besucher an einer Vernissage im Gemeindezentrum Brüelmann bestaunen.

Am 1. Juli war es so weit: Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse aus Birmensdorf und Aesch präsentierten ihre Projekte. Über 100 Eltern, Grosseltern, Geschwister, Bekannte und Lehrer sowie die Schulpflegemitglieder konnten an der Vernissage die Projekte bestaunen. Und diese waren vielfältig: Ein selber gebauter Computer, ein Blog, Verschiedene Möbelstücke wie Sitzbänke oder Tische, Lautsprecherboxen, Modekollektionen oder Zeichnungen. Ebenso gab es einen Rap oder ein Tanzvideo. Einige Schüler präsentieren souverän – als hätten sie nie etwas anderes gemacht – an der Vernissage ihre Projekte vor grossem Publikum.



Die Schüler hatten rund ein halbes Jahr Zeit, um ihre selber gewählte Projekt fertig zu stellen. Neben den Lektionen in der Schule haben einige tatkräftig in ihrer Freizeit weiter gearbeitet. Dieses selbstständige Arbeiten war für einige neu und mit Hindernissen verbunden. Am meisten Mühe bekundeten die Jugendlichen mit der Zeiteinteilung. Gerade für die Dokumentation zur Projektarbeit gab es etwas

Zeitmangel. Doch genau diese Erfahrungen waren für die Schüler wichtig, wie sie in ihren Präsentationen betonten.

Am Schluss waren aber Schüler, Lehrpersonen und Eltern mit den Produkten sehr zufrieden. Einige Jugendliche haben eine sehr gute Entwicklung während der Projektarbeit gezeigt. Zurück bleiben nicht nur die Produkte, sondern vor allem die Erfahrungen. Und die waren durchwegs positiv. Zudem haben es alle Schüler geschafft, ihre gewählte Projektarbeit abzuschliessen.

Der Projektunterricht, der am Mittwochvormittag während dreier Lektionen stattgefunden hat, ist obligatorischer Teil des 9. Schuljahres. Zentral ist dabei die Stärkung der Sozial- und Methodenkompetenzen.

Murielle Zurbuchen, Lenka Bock, Roman Bieri, Patrick Hersiczky

Eine kleine Auswahl unserer Neuerwerbungen

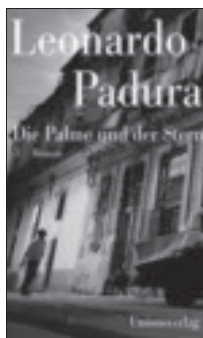


David Lagercrantz nach Stieg Larsson: Verschwörung
Böse Zungen behaupten, Mikael Blomkvist sei nicht länger der Journalist, der er einst war. Lisbeth Salander hingegen ist aktiv wie eh und je. Als Frans Balder, einer der weltweit führenden Experten für künstliche Intelligenz, ermordet wird, wittert Blomkvist seine Chance, die Enthüllungsgeschichte zu schreiben, die er so dringend braucht. Die Spur führt zu einem amerikanischen Softwarekonzern, der mit der NSA verknüpft ist. Doch wie immer verfolgt Lisbeth Salander ihre ganz eigene Agenda.



DVD: Best Exotic Marigold Hotel 2

Nach seinem erfolgreichen Start als Hotelmanager plant der stets zuversichtliche Sonny ein zweites Resort - und seine eigene Hochzeit. Seine Pläne werden allerdings immer wieder auf unterhaltsamste Weise durchkreuzt. Damit am Ende doch noch alles gut wird, braucht Sonny hier und da ein wenig Unterstützung von den Dauergästen, seinen Freunden. Neuankömmling Richard Gere bereichert die ohnehin schon illustre Gästeliste. (Mit Judi Dench, Maggie Smith, Bill Nighy, Dev Patel, Celia Imrie)



Leonardo Padura: Die Palme und der Stern

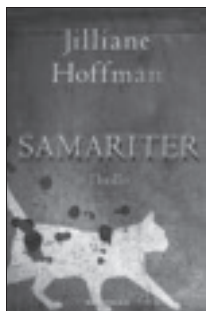
Nach achtzehn Jahren im Exil kehrt der Schriftsteller Fernando nach Havanna zurück, um nach einem verschollenen Manuskript des Dichters José Maria Heredia zu suchen. Die Rückkehr führt ihn nicht nur zu den Geheimnissen der Freimaurer Kubas, denen Heredia angehörte, sondern auch in die eigene Vergangenheit: Wer hat Fernando damals denunziert und damit ins Exil getrieben? Padura vermittelt ein atmosphärisches Bild von Kubas Geschichte, vom beklemmenden Lebensgefühl im Exil und deckt erstaunliche Parallelen im Leben der beiden Schriftsteller auf.



Jens Huppelsberg, Kerstin Walter:
Cholesterin – endlich Klartext!

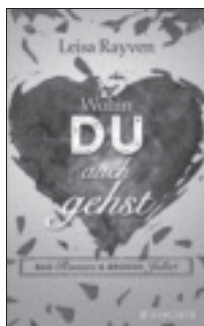
Zu Recht verteufelt oder lebensnotwendig? Erhöhte Cholesterinwerte - mit dieser Diagnose wird die Hälfte der Erwachsenen über 50 einfach krankgeschrieben. Ist das medizinisch wirklich notwendig? Dr. med. Volker Schmiedel, Chefarzt der Inneren Abteilung der Habichtswald-Klinik Kassel, beantwortet z. B. die Fragen:

- Wie lese ich Laborwerte richtig?
- Welche Fette sind gut und welche böse?
- Warum machen Cholesterinsenker müde?



Jilliane Hoffman: Samariter

Eine bestialische Mordserie an jungen Frauen erschüttert Süd-Florida. Die Polizei hat keine Spur. Bis eine Zeugin auftaucht: Eines Nachts, während eines schweren Tropensturms, beobachtet die junge Mutter Faith Saunders eine Frau auf der Flucht vor einem Mann. Starr vor Angst begeht Faith einen folgenschweren Fehler. Und ihr Leben verwandelt sich in einen Albtraum... Ein Thriller über Schuld und Zivilcourage, der unter die Haut geht: Der neue, lang erwartete Psychothriller von Bestseller-Autorin Jilliane Hoffman.



Leisa Rayven: Wohin du auch gehst

Der Traum vom grossen Broadway-Erfolg führt Cassandra Taylor und Ethan Holt zu einer berühmten Schauspielschule. Beim Vorsprechen verspüren sie eine tiefe Anziehungskraft, die sie so perfekt spielen lässt, dass sie als das bekannteste Liebespaar der Geschichte gecastet werden. Auch in den folgenden Jahren sind sie die perfekte Besetzung für grosse Liebesgeschichten, obwohl es zwischen ihnen privat überhaupt nicht klappt. Leisa Rayven hat einen realistischen Liebesroman geschaffen, der von den ganz grossen Sehnsüchten handelt und viel Identifikationsfläche bietet.

Tale of the Gael



Die Gruppe **“Tale of the Gael”** hat Irland als kulturellen Botschafter bei vielen Gelegenheiten vertreten, so kürzlich an Konzerten in Wien und in Bratislava. In Konzerten und Unterricht wird auch die Geschichte der vergangenen keltischen Kultur einbezogen.

Das Programm setzt sich aus einem Mix aus Tanzmusik, langsameren Stücken und Gesang zusammen und nimmt das Publikum mit an eine lange irische November-Nacht, umrahmt mit farbenfrohen Geschichten.

Catherine Rhatigan, Harfe, stammt aus Irland und war mit dem „Irish Harp Orchestra“ auf Tour in den USA.

Brendan Wade, Dudelsack, kommt aus einer langen Reihe von Musikern aus Wexford und ist nicht nur für sein Können am Instrument sondern auch für seinen Gesang bekannt.

Robert Tobin, Querflöte, kommt aus Carlow, hat irische Musik in Clare erlernt und vor einem Jahr seinen Master in Musik in Zürich gemacht.

Dave Aepli, Kontrabass und Bouzouki, aus der Schweiz, war mit einer Vielzahl von Musikern auf Tournee und lässt die Musik durch seine Begleitung pulsieren.

Denise Graf, aus der Schweiz, tritt als **Gastsängerin** auf. Sie ist Leadsängerin in verschiedenen Chören und ist bereits mit dem „Swiss Celtic Harp Ensemble“ aufgetreten.

Samstag, 14. Nov. 2015, 20:00 Uhr

Aesch ZH, Gemeindesaal Nassenmatt

Eintritt 20.-, Abendkasse ab 19:30 Uhr, Barbetrieb

Advent 2015

Wieder ist es Zeit, die Vorbereitungen für den Advent zu organisieren.

Und das gibt uns Gelegenheit, uns bei all jenen Teilnehmern sehr herzlich zu bedanken, die uns in den vergangenen Jahren geholfen haben, mit ihrer Adventsdekoration diesen wunderbaren Brauch durchzuführen.

Hier eine Auswahl der Adventsstimmung 2014 in Aesch:



Das tägliche Näherrücken von Weihnachten zusammen zu ver-
bringen, sich bei einem warmen Getränk auszutauschen oder
einfach die wunderschön gestalteten Fenster still zu betrachten, wird von vielen
Aescherinnen und Aeschern geschätzt.

So laden wir Sie auch dieses Jahr herzlich ein, an diesem Adventsbrauch teilzunehmen.

Der Aufwand soll nicht allzu gross sein, vor allem was die Verpflegung betrifft:
ein wärmendes Getränk und eine Kleinigkeit zum Knabbern.

Die Fenster werden um 18:00 Uhr geöffnet (Ausnahme 24. Dezember, 17:00 Uhr).
Sie sollten bis zum 6. Januar jeden Abend bis 22:00 Uhr beleuchtet sein.

Wer Interesse hat, ein Adventsfenster / eine Adventsdekoration zu gestalten,
besuche bitte bis spätestens Ende Oktober unsere Homepage www.kuko-aesch.ch.
Unter „Kommende Veranstaltungen“ finden Sie „Adventsfenster 2015“. Folgen Sie
dem Link zu einem Doodle (ein Programm zur Terminfindung). Dort finden Sie wei-
tere Erklärungen.

Sollten Sie sich mit dem Internet und dem Doodle nicht anfreunden können, neh-
men wir Ihre Anmeldung gerne auch telefonisch an unter 044 737 34 56 oder per
E-Mail an info@kuko-aesch.ch.

Die ausgefüllte Liste wird als A4-Beilage mit den Gemeindemitteilungen Ende
November verteilt.



Die Anlaufstelle für Altersfragen hat eine neue Leitung

Seit Anfang Juni 2015 wird die Anlaufstelle für Altersfragen im Alterszentrum am Bach von Frau Sarah Bertolotti, Pflegefachfrau HF, geleitet.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch – Freitag, jeweils 13.30 – 16.30 Uhr

Termine:

Kostenlose Beratungstermine auf Vereinbarung

Telefon 044 739 39 49

E-Mail beratung@alterszentrumambach.ch



Beratung

Das Alterszentrum am Bach bietet im Auftrag der Gemeinden Birmensdorf und Aesch eine Informations- und Anlaufstelle für Alters- und Gesundheitsfragen. Unterstützende und persönliche Gespräche sind von zentraler Bedeutung. Die Anliegen und Bedürfnisse der Ratsuchenden werden aufgenommen. Gemeinsam wird nach geeigneten Unterstützungs- und Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Angebot

Die Anlaufstelle steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Birmensdorf und Aesch, sowie deren Angehörigen **kostenlos für Fragen rund ums Thema Alter** zur Verfügung.

Vermittlung

Die Anlaufstelle vermittelt diverse Angebote und engagiert sich für altersspezifische Anliegen:

- Mahlzeitendienst
- Fahrdienst
- Besuchsdienst
- Entlastungsdienst
- Notrufsysteme
- Vermietung von Hilfsmitteln/Krankenmobilen
- Beratung und Entlastungsdienst für pflegende und/oder ratsuchende Angehörige
- Gesundheits- und Präventionsangebote
- Wohnen im Alter
- Förderung der Freiwilligenarbeit im Bereich Alter



TAVOLATA – selbstorganisierte Tischgemeinschaften bringen Menschen (60+) zusammen

TAVOLATA richtet sich sowohl an Personen, die gerne für andere kochen, als auch an solche, die regelmässig in Gemeinschaft essen und trinken möchten. TAVOLATA fördert Freundschaften und erweitert den Bekanntenkreis.

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Limmattal/Knonaueramt, und die Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon unterstützen die Verbreitung von TAVOLATAs im Bezirk Dietikon.

Das Projekt wurde 2010 von Migros-Kulturprozent initiiert. Schweizweit gibt es inzwischen rund 250 selbstorganisierte Tischgemeinschaften.

TAVOLATA wird allen Interessierten an einem Informationsnachmittag näher vorgestellt:

Dienstag, 29. September 2015, 14.00 – 16.00 Uhr, mit Zvieri
Stürmeierhuus (Saal), Freiestrasse 14, 8952 Schlieren

Eingeladen sind

- Personen, die eine TAVOLATA ins Leben rufen möchten
- Personen, welche an einer Tischgemeinschaft teilnehmen möchten

An dieser Informationsveranstaltung erfahren Sie mehr über das Projekt und die Gründung einer eigenen TAVOLATA und Sie können bereits erste Kontakte knüpfen. Vreni Schmid, die vor kurzem die 100. TAVOLATA-Tischrunde in Oberengstringen organisierte, wird von ihren Erfahrungen berichten.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erwünscht:

Pro Senectute Dienstleistungszentrum Limmattal/Knonaueramt:

Susanne Schaller, susanne.schaller@pszh.ch, 058 451 52 00,

Anmeldeschluss: 20. September 2015.

Interessiert?:

Melden Sie sich bei unserer Ortsvertretung, Frau M.- Th. Trost,
Tel.-Nr.: 044 777 78 68

Zürich, 14. September 2015

Armut im Alter ist unsichtbar. Aber nicht für Pro Senectute.

Jeder achte Mensch in der Schweiz ist im Alter von Armut betroffen, Tendenz zunehmend. Weil viele Betroffene nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können und sich zurückziehen, spielt sich Armut meist im Verborgenen ab. Vom 28. September bis 24. Oktober 2015 führt Pro Senectute Kanton Zürich die alljährliche Herbstsammlung durch.

Ende 2013 bezogen 185'770 Personen Ergänzungsleistungen zur AHV. Ein Jahr später sind es erneut 7'000 mehr, nämlich 192'856 Menschen, die nur dank Unterstützung finanziell über die Runden kommen. Altersarmut hat verschiedene Ursachen: Steigende Mietpreise, hohe Pflegekosten oder Überforderung mit administrativen Aufgaben können Gründe für finanzielle Probleme sein. Unbezahlte Rechnungen und Krankenkassenprämien sind die Folgen. Weil Betroffene sich oft zurückziehen, bleibt Armut im Alter unsichtbar. Die kostenlose Sozialberatung ist oft die einzige Anlaufstelle für ältere Menschen, die in Not geraten sind. Pro Senectute Kanton Zürich schaut hin – und hilft. Diskret, schnell und unbürokratisch.

Das Angebot von Pro Senectute Kanton Zürich erstreckt sich über alle Gemeinden im Kanton Zürich und bietet mit den Ortsvertretungen Hilfe, Unterstützung und Kontaktmöglichkeiten. Die Sozialberatungsstellen der sieben regionalen Dienstleistungszentren sind zudem eine wichtige und diskrete Anlaufstelle bei persönlichen oder finanziellen Problemen. Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt Ratsuchende und bei Bedarf auch deren Angehörige mit Lösungsvorschlägen. Dazu gehören zum Beispiel Abklärungen mit Sozialversicherungen und Krankenkassen oder die konkrete finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Hilfsmitteln, die für die Bewältigung des Alltags notwendig sind.

Nur dank der wertvollen Zusammenarbeit mit allen Ortsvertretungen, dem unermüdlichen Engagement der knapp 4'000 Freiwilligen in den Gemeinden und der finanziellen Unterstützung aus der Bevölkerung ist es möglich, diese Dienstleistungen kostenlos anbieten zu können. Für Ihren Unterstützungsbeitrag auf das **Spendenkonto 87-680192-1** danken wir herzlich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Ortsvertretung Aesch ZH von Pro Senectute Kanton Zürich

Kontaktperson: Marie-Therese Trost

Telefon: 044 777 78 68

Internet: www.pszh.ch

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Oktober

3.	Minilager (- 9.10.)	
7.	Inspiration am Mittwoch – Film	Bi
14.	Ferien – keine Inspiration am Mittwoch	
21.	Inspiration am Mittwoch – „MuT“ (Musik und Text)	Bi
23.	Chicago-Fete	Ui
24.	Chicago-Fete	Ui
24.	Kleinkinder-Gottesdienst	Ui
25.	Sonntag der Weltkirche	Ui
28.	Inspiration am Mittwoch – Philosophie	Bi
30.	Rosenkranzbeten Hergiswald mit TL	

November

1.	Hubertus-Messe zum Allerheiligenfest	Ui
1.	Gräbersegnung, Totengedenken	Ui/Bi
4.	Inspiration am Mittwoch – Film (ref.) im GZB	
7.	Unti-Eintrittsnachmittag (1. Kurs)	Bi
7.	Patrozinium St. Martin	Bi
11.	Inspiration am Mittwoch – Tanz	Bi
15.	Ök. Gottesdienst zum Weihnachtsbasar	Bi
18.	Inspiration am Mittwoch – „MuT“ (Musik und Text)	Bi
25.	Kinder-Plausch-Nami	Ui
25.	Erwachsenenbildung – Krippenwelt (Stein a.Rhein)	
25.	Inspiration am Mittwoch – Lesezirkel	Bi
26.	Kirchgemeindeversammlung	Bi
29.	1. Advent-Familiengottesdienst	Ui

Regelmässige Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstags	Vorabendgottesdienst	Bi
Sonntags	Sonntagsgottesdienst	Ui
Mittwochs	Rosenkranz , anschliessend Gottesdienst	Bi
Donnerstags	Gottesdienst	Bi
	<i>Alle 2 Wochen ök. Gottesdienst im Spilhöflier in Ui</i>	
	<i>Letzter des Monats ökumenischer Gottesdienst im AZAB in Bi</i>	
	El-Ki-Singen/Tanzen	Bi
Freitags	El-Ki Singen/Tanzen	Bi

Beachten Sie bitte besondere Gottesdienstzeiten während Ferien

Aktuelle Infos und Zeiten siehe im „Forum“ oder unter www.kath-aesch.org



A g e n d a

So, 4. Oktober 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 11. Oktober 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 18. Oktober 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

So, 25. Oktober 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

19.30 Uhr Abendgottesdienst in Aesch



Do, 29. Oktober 2015

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Marc Stillhard, Alterszentrum am Bach

So, 1. November 2015

09.30 Uhr **Gottesdienst zum Reformations-
sonntag**, mit Abendmahl, ref. Kirche

Mi, 4. November 2015

Filabend im Gemeindezentrum Brüelmatt

So, 8. November 2015

09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche

19.30 Uhr Abendgottesdienst in Aesch



12. – 15. November 2015

Kerzenziehen im Gemeindezentrum Brüelmatt

So, 15. November 2015

**Weihnachtsbasar im Gemeindezentrum
Brüelmatt, Birmensdorf**

10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst im Saal A

Mitwirkung vom Ökumenischen Singkreis

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Clubraum 2



So, 22. November 2015

09.30 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag**, ref. Kirche



Do, 26. November 2015

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
unter katholischer Leitung, Alterszentrum am Bach

Sa, 28. November 2015

10.00 Uhr Fiire mit de Chliine, ref. Kirche



So, 29. November 2015

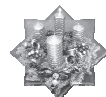
09.30 Uhr **Singgottesdienst zum 1. Advent**
ref. Kirche

11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung
in der Kirchenstube



Mi, 2. Dezember 2015

14.00 Uhr **Adventsfeier für Senioren**
Gemeindezentrum Brüelmatt, Saal B+C



Mi, 2. Dezember 2015

Filabend im Gemeindezentrum Brüelmatt

So, 6. Dezember 2015

09.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent

17.00 Uhr **Adventskonzert Ökum. Singkreis**

Kerzenziehen Birmensdorf



Kerzenziehen mit Bienenwachs für Gross und Klein:

Ankommen, entspannen, kreativ sein!

Ziehen Sie selbst Kerzen für die dunkle Jahreszeit, für Ihren
Adventskranz oder als Weihnachtsgeschenke

Donnerstag	12. November 2015	15.00 - 21.00 Uhr
Freitag	13. November 2015	15.00 - 21.00 Uhr
Samstag	14. November 2015	10.00 - 21.00 Uhr
Sonntag	15. November 2015	10.00 - 18.00 Uhr

im GZ „Brüelmatt“, Freizeitraum

Mitzubringen: etwas Geduld, kurzärmelige Kleidung.

Vorkenntnisse oder Erfahrung nicht nötig.

Unkostenbeitrag: Fr. 4.00 pro 100g gezogene Kerze.

Der Erlös geht an den Trägerverein des Kinderhauses Tipi in
Birmensdorf (www.diealternative.ch).

Erfrischungen am Sonntag von 11.30 bis 17 Uhr
beim Weihnachtsbasar im grossen Saal



Reformierte Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch

PONYREITEN

12-15 Uhr

GSCHICHTE-CHISCHTE

13.30 und 15.00 Uhr

KERZENZIEHEN

Do ab 15 Uhr
bis So 18 Uhr

SPIELE FÜR KINDER



Weihnachts-Basar
Birmensdorf-Aesch

Weihnachts-Basar

Sonntag 15. November 2015

10.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Brüelmatt

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem Singkreis
gleichzeitig Chinder-Chile im Clubraum 2

Freuen dürfen Sie sich auch auf...

- ein feines Mittagessen
- Geschenkartikel, Blumen, Bücher, Stoffe, Birnel usw.
- frisches Bio-Gemüse und Salat
- Lustiges und Spannendes für Alle
- ein **Wettbewerb** mit Verlosung von tollen Preisen um 14.30 Uhr

Basar-Erlös für soziale und gemeinnützige Organisationen



Basteln für schulpflichtige Kinder

Wann: **Jeweils Mittwoch-Nachmittag**
 4./11./18./25.November 2015
 2./9.Dezember 2015

 14.00 – 17.00 Uhr

Wo: **Birmensdorf**

 Gemeindezentrum Brüelmann Freizeitraum

Wer: **Alle Kindergärtler und schulpflichtige Kinder**
 bis zur Oberstufe, die Freude am
 gemeinsamen Basteln haben!!!

(Bitte alte Kleider anziehen!!!Jugendarbeit Birmensdorf / Aesch

**keine
Anmeldung!**



Basteln für schulpflichtige Kinder

Wir suchen begeisterte Bastlerinnen und Bastler, welche Zeit und Lust haben die Kinder bei unserem traditionellen Kinderbasteln in Birmensdorf zu unterstützen.

Dieses findet jeweils im November und Dezember am Mittwochnachmittag statt.

Ob Du jeden Mittwoch oder nur an vereinzelt kommen möchtest ist Dir überlassen. Wir freuen uns über alle neuen Helfer/ Innen.

Wenn Du Dich angesprochen fühlst dann zögere nicht lange und melde Dich bei:

Brigitte Buchschacher

078 789 28 15

brigitte.buechi@bluewin.ch

Vortrag und Gespräch mit Christian Weisflog

Christian Weisflog arbeitete fast 7 Jahre in Russland und war von 2012 bis 2014 für das Schweizer Radio SRF4 News tätig. Seit April 2014 arbeitet er für die Auslandredaktion von Neue Zürcher Zeitung.

Donnerstag, 22. Oktober 2015, 19.30 Uhr

Putin: Wohin führt er Russland?



Im Anschluss an den Vortrag können wir Fragen stellen und zusammen diskutieren.

Auch Nicht-Mitglieder und Männer sind herzlich Willkommen!

Gratis!

Herzliche Grüsse
Ihr Frauenverein Vorstand



fv.aesch_zh@bluewin.ch
www.frauenverein-aesch.ch

... Vorschau ...

Workshop Adventsdekorationen

Mittwoch, 25. November 2015

14.00 – 18.00 Uhr (individuelles Kommen und Gehen)

Im Brunnenhofsäli, Aesch



Leitung: Anita Baur,
Wettswil

Kostenbeitrag
CHF 10.00 plus Deko-
Material von Anita Baur,
Grünzeug gratis.

Mitbringen: Baumschere, Draht und je nach eigenem Bedarf Gefässe für Kerzengestecke, Kranzrohlinge, Kerzen, Dekorationsmaterial und falls vorhanden, eigene Zweige.

Allfällige Fragen an Meike Vetter - Mobile: 078 790 67 77
oder per Mail.

Schön, wenn Sie auch kommen!

Helferinnen und Helfer gesucht für's

Räben schnitzen

Wie jedes Jahr freuen wir uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer, die mit uns zusammen Räben für den Umzug schnitzen.

Das Schnitzen findet am Donnerstag,
den 5. November 2015 um 19:30 Uhr im Werkraum der Schule statt.
Zusammen schnitzen wir die Räben, die wir an der Route entlang
hinstellen werden.

Über jede geschnitzte Räbe freuen wir uns.

Der Umzug wird am Freitag, den 6. November 2015 durchgeführt.
(Start um 18:00 Uhr, Ort auf dem kommenden Flyer ersichtlich)

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene.

Neue Komitee-Mitglieder sind immer herzlich willkommen.
Bei Interesse darf man sich gerne bei Stephanie Harm melden.
076 / 328 13 12

Das Räbenliechtl-Komitee

Dank und News aus dem Mättlihofkafi

Nach der Sommerpause freuen wir uns, Ihnen die neuen Daten der Öffnungszeiten des Mättlihofkafi's bekannt zu geben. Ich möchte mich auf diesem Weg bei den Gästen bedanken, die uns regelmässig besuchen und gemeinsame Zeit in unserem Kafi geniessen.

Einen grossen Dank an das ganze Team, das seit diesem Monat mit weiteren freiwilligen Helferinnen dieses Angebot möglich macht. Neu zu unserem Kafiteam sind Dora Blum, Alice Käser und als Springerin Marlies Wüthrich gestossen. Im letzten halben Jahr machte uns auch Eveline Ramseier Freude mit ihrer Unterstützung. Brigitte Restle wird im operativen Teil aus Gründen der Neuorientierung leider nicht mehr dabei sein, sie wird uns auch weiterhin mit Leckereien aus ihrer Backstube verwöhnen. Lieben Dank für die Unterstützung und das Engagement; haben wir doch vor ein- einhalb Jahren zu dritt zusammen mit Frieda Bruggisser den Startschuss gewagt – wir werden dich vermissen! Herzlichen Dank und alles Gute.

Zu erwähnen sind auch die liebevollen Tischdekorationen von Frieda Bruggisser, die im Mättlihofgarten eigens Blumen angepflanzt hat und wir mit grosser Freude die Blumenpracht auf den Tischen bestaunen können.

Wir freuen uns also auf die kommenden Kafinachmittage mit Ihnen und erwarten sie mit leckeren Kuchen und anderen Schlemmereien. Bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlichst

Regina Scherrer mit Team

Unsere Öffnungsdaten sind wie folgt:

Daten (jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr):

24. September 2015

22. Oktober 2015

12. November 2015

26. November 2015

3. Dezember 2015



Sammelsurium



Ost Side Story –Musical

Das neue Musical von Dominik Flaschka und Roman Riklin («Ewige Liebe») erzählt die dramatische Liebesgeschichte der Zürcherin Märy, die sich an einem turbulenten Fussballmatch im Letzigrund unsterblich in den Exil St.Galler Tomy verliebt. Sehr zum Missfallen ihres Bruders Ritschi, einem windigen Türsteher und Kleinkriminellen und seines besten Freundes Noldi, dem schmierigen Chefwurstbrater von der Langstrasse, der seit Jahren für Märy schwärmt. Die beiden Männer versuchen mit allen Mitteln, eine Beziehung zwischen Märy und dem unwürdigen St.Galler zu verhindern. Ritschis Freundin Rosi arbeitet seit Kurzem bei der Polizei. Als auf ihre Initiative hin ein wichtiger Drogendeal der beiden Szenegauner aufzufliegen droht, schmiedet das Duo einen dreckigen Plan, mit dem auch gleich die ungeliebte St.Galler-Brut entsorgt werden soll. Denn Tomy und seine treuherzigen Freunde Sändy und Willy, die ihn am liebsten wieder zurück in heimische Gefilde holen würden, passen nicht ins Konzept der Zürcher Szene. Aus Rivalität entsteht ein handfester Streit. Der Versuch von Toleranz und Integration scheitert bereits vor der Kantonsgrenze am Senf auf der Bratwurst. Die Eskalation der Auseinandersetzung bietet Platz für Situationskomik, Slapstick und eine gute Portion Herzscherz.

Spieldaten:

Bis 17. Oktober 2015

Location:

Theater am Hechtplatz, Hechtplatz 7, 8001 Zürich

Tel.-Nr.: 044 415 15 15

<http://www.theaterhechtplatz.ch>

Website:

<http://www.ostsidestory.ch>



Apfel-Fleckerl-Tarte

Zutaten

Für 14 Stücke

200 g	weiche Butter
150 g	Zucker
1 Pk.	Vanillezucker
	Salz
1	Ei
375 g	Mehl
700 g	Äpfel (z. B. Elstar)
2 El	Zitronensaft
80 g	Quittengelee
120 g	Cranberries



Zubereitung

1. Butter, Zucker, Vanillezucker und eine Prise Salz mit den Knethaken des Handrührers kurz vermischen. Ei kurz unterarbeiten. Mehl zugeben und kurz unterkneten. 2/3 des Teigs in eine gefettete Tarte-Form (mit herauslösbarem Boden, 26 cm Ø) drücken. Restlichen Teig in Folie gewickelt kalt stellen.

2. Äpfel schälen, halbieren und das Kerngehäuse herausschneiden. Äpfel in dünne halbe Ringe schneiden, sofort mit dem Zitronensaft beträufeln und dicht an dicht kreisförmig in die Form legen. Quittengelee aufkochen, Cranberries zugeben, kurz aufkochen und auf den Äpfeln verteilen. Den Ofen auf 200 Grad (Umluft 180 Grad) vorheizen.

3. Restlichen Teig auf einer bemehlten Fläche mit bemehlten Händen flach drücken, in Stücke zerzupfen, auf das Obst legen. Im heißen Ofen auf der untersten Rille 30-35 Min. backen. Dann auf einem Gitter abkühlen lassen. Vorsichtig aus der Form lösen. Dazu passt Schlagrahm.



Senioren-Gruppe

„Mitenand isch es schöner“

Wir, die Senioren-Gruppe, treffen uns zum Spazieren auf den vielen schönen Wanderwegen rund um Aesch.

Jeden Mittwoch beim Restaurant "Landhaus" um 14 Uhr.

Vielleicht möchten wir auch nur einen Kaffee trinken, Leute treffen, Gedanken austauschen ...

Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns.

Senioren-Gruppe

Tel. 044 737 10 53

oder 079 620 07 24

Veranstaltungen

Oktober 2015

05.-16.10.	Herbstferien	
Oktober	Russlandvortrag Christian Weissflog	Frauenverein Aesch
18.10.	NR und SR-Wahlen	
19.10.	Lehrerfortbildung (schulfrei)	Primarschule
20.10.	Blutspenden	SV Birmensdorf + Umg.
20.-23.10.	Besuchswoche	Primarschule
21.10.	Vortrag	SV Birmensdorf + Umg.
23.10.	Absenden End- und Wyberschiessen	Feldschützenverein Aesch
24.10.	Gemeindeanlass „Grenzumgang“	Gemeinde Aesch
31.10.	Jassabend	Feuerwehrverein Aesch
31.10.	33. B.-dorfer-Huusmetzgete	Männerturnverein Birmensdorf

November 2015

04.11.	Vereinskonferenz	
04./11./18./25.11. + 02./09.12.	Basteln für schulpflichtige Kinder	Jugendarbeit Birmensdorf / Aesch
05.11.	Schnitzabend	Räbeliechtlkomitee
06.11.	Räbeliechtlumzug	Räbeliechtlkomitee
06.11.	Helferessen	Feldschützenverein Aesch
07.11.	Hauptübung	Feuerwehr Birmensdorf-Aesch
07.11.	Patrozinium St. Martin	Kath. Kirchgemeinde
09./10./12./16./19.11.	Nothilfekurs	SV Birmensdorf + Umg.
12.-15.11.	Kerzenziehen	Kerzenziehkomitee
14.11.	Anlass „Tale of the Gael“	KuKo Aesch
15.11.	Weihnachtsbasar	Ref. + Kath. Kirchgemeinden
17.11.	Vereinsübung „Has vergässe...!“	SV Birmensdorf + Umg.
18.11.	Neuerscheinungen-Bücherapéro	Bibliothek Aesch
22.11.	Abstimmungen / Wahlen	
25.11.	Workshop Adventsdekorationen	Frauenverein Aesch

27./28.11.	Weihnachtsmärt	Märtkommission Aesch
27./28.11.	Märtbeizli	Sportclub Aesch
28.11.	Jahreskonzert	Musikverein Harmonie
29.11.	1. Advent Sing-GD + Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirchgemeinde

Das nächste Mitteilungsblatt wird voraussichtlich zwischen dem 23. November 2015 und 29. November 2015 erscheinen. Die Eingabefrist läuft bis 12. November 2015 via einwohner@aesch-zh.ch mit Schriftgrösse 14 und Schriftart ARIAL

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Aesch

Montag	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Dienstag	8.00-11.30 / 14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Freitag	7.00-13.30 Uhr (durchgehend)

Telefonnummern / E-Mail-Adressen der Gemeindeverwaltung Aesch

Zentrale: 043 344 10 10
Fax: 043 344 10 11
gemeindeverwaltung@aesch-zh.ch

Einwohnerkontrolle: 043 344 10 20
einwohner@aesch-zh.ch

Steueramt: 043 344 10 13
steueramt@aesch-zh.ch

Finanzen: 043 344 10 15
karin.engeli@aesch-zh.ch

Hotline Kabelanlage Aesch 044 396 70 20

Werkgebäude
„Pikett-Telefon“: 044 777 73 83

(Bitte wählen Sie diese Nummer ausserhalb der normalen Arbeitszeiten nur dann, wenn es sich um einen Notfall handelt, der nicht bis am nächsten Tag oder Montag warten kann.)